



ERDBEBEN NOVEMBER 2005



ERDBEBEN IN ÖSTERREICH

Am 12. November um 20:31 Uhr MEZ wurde im Westen Vorarlbergs ein aus der Schweiz eingestrahktes Erdbeben mit einer lokalen Intensität von 3-4 Grad auf der 12-teiligen Europäischen Makroseismischen Skala (EMS-98) leicht verspürt. Das Epizentrum lag zwischen Basel und Zürich bei Baden (47.50°N, 8.22°E); das Beben wies eine Magnitude von 4.2 auf.

Am 22. November um 01:08 Uhr MEZ wurden die Bewohner von Warth am Arlberg (47.23°N, 10.09°E) in Vorarlberg durch Bebengeräusche auf ein Erdbeben der Magnitude 1.4 aufmerksam. Das seichte Beben wurde mit einer Intensität von 3 Grad wahrgenommen.

Eine Erschütterung der Magnitude 2.1 wurde am 23. November um 21:57 Uhr MEZ bei Neunkirchen (47.75°N, 16.07°E) in Niederösterreich mit einer Intensität von 3 Grad (EMS98) leicht verspürt.

Das kräftigste Erdbeben des Berichtsmonats ereignete sich am 26. November um 05:57 Uhr MEZ bei Leoben (47.33°N, 15.09°E) in der Steiermark mit einer Magnitude von 2.8. Einige Bewohner sind durch die Erschütterung aufgewacht, auch von umgefallenen Gegenständen wurde berichtet. Das Beben wies eine Intensität von 4-5 Grad (ems-98) auf.

Der Erdbebendienst der ZAMG in Wien dankt der Bevölkerung und allen offiziellen Meldestellen für ihre Wahrnehmungsberichte, die wesentlich zur Intensitätsermittlung der Erdbeben beitragen.

INTENSITÄTS-SKALA - Europäische Makroseismische Skala 1998 (EMS-98)

Grad	Erdbebenwirkungen an der Erdoberfläche
3	Schwach fühlbar: Wird von wenigen Personen in Gebäuden wahrgenommen. Ruhende Personen empfinden ein leichtes Schaukeln oder Rütteln.
4	Deutlich fühlbar: Wird in Gebäuden von vielen Personen und im Freien vereinzelt wahrgenommen. Einige Schlafende erwachen. Fenster, Türen und Geschirr klirren.
5	Stark fühlbar: Wird in Gebäuden von allen Personen, im Freien von einigen wahrgenommen. Viele Schlafende erwachen. Einige Personen erschrecken. Das gesamte Gebäude schwankt. Hängende Gegenstände pendeln stark. Kleine Objekte werden verschoben. Türen und Fensterläden schlagen auf und zu.

WELTWEITE STARKE ERDBEBEN

Nr.	Datum	Weltzeit	M	Epizentrum	Kommentar
1	06 11 05	02:11	5,2	Pakistan 34.48°N, 73.37°E	7 Verletzte in Batgram
2	08 11 05	08:54	5,2	Südchinesisches Meer 10.00°N, 108.3°E	1 Toter in Ho Chi Min City, Vietnam
3	14 11 05	21:38	7,0	Vor Ost-Küste Japans 34.48°N, 73.58°E	Weit verspürt auf Honshu; kleiner Tsunami
4	17 11 05	19:26	6,9	Potosi, Bolivien 22.26°S, 67.78°W	Herdiefe 169km; weit verspürt
5	26 11 05	00:49	5,5	Hubei-Jiangxi Grenzreg. China 29.67°N, 115.71°E	Mind. 16 Tote, 8000 Verletzte und 150 000 zerstörte Gebäude bei Jiujiang-Ruichang
6	27 11 05	10:22	6,0	S – Iran 26.80°N, 55.86°E	13 Tote, etwa 100 Verletzte auf Qeshn; 80% der Gebäude zerstört in Zirang

Autoren:

Es bedeuten:

M Magnitude (logarithmische Energieskala nach Richter)
EMS-98 Europäische Makroseismische Skala 1998 (12- stufige Fühlbarkeits- und Schadensskala basierend auf Mercalli-Sieberg)
Weltzeit Greenwich Mean Time = GMT bzw. UTC

Dr. Edmund Fiegweil
Mag. Christiane Freudenthaler

Angaben ohne Gewähr

Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik - Österreichischer Geophysikalischer Dienst

Postfach 342, Hohe Warte 38

A - 1191 Wien

Tel.: (01) 36 0 26 / 2504, 2514 DW

Telefax: (01) 368 66 21